

Optik-Forscher erhält 100 000-Euro-Preis

Exzellenz-Graduiertenschule vergibt erstmals Nachwuchspreis an Clemens F. Kaminski

Die Erlangen Graduate School in Advanced Optical Technologies (SAOT) der Universität Erlangen-Nürnberg verleiht am heutigen Montag erstmals den mit 100 000 Euro dotierten Young Researcher Award in Advanced Optical Technologies, einen Forschungspreis für Nachwuchswissenschaftler.

Erster Preisträger ist der österreichische Wissenschaftler Clemens F. Kaminski von der Universität Cambridge. Der Rektor der Universität Erlangen-Nürnberg, Prof. Karl-Dieter Gröske, übergibt den Preis bei einer Feierstunde in der Aula des Erlanger Schlosses.

Clemens Kaminski, geboren 1970 in Hamburg, ist Dozent für Optische Messtechnik an der Universität Cambridge und leitet dort eine Forschungsgruppe für Laseranalytik. Er studierte Physik und Elektronik an der Universität Reading (Großbritannien) und promovierte 1995 in Physik an der Universität Oxford. Im Anschluss forschte er in Schweden – zunächst als Stipendiat des Marie Curie-Programms, später als Associate Professor am Lund Institute of Technology in Schweden. 2001 wechselte er an die Universität Cambridge.

Für seine Forschungsbeiträge auf dem Gebiet der Optischen Technologien wurde er 2005 mit dem Cyril Hins-

helwood-Preis und mit dem Gaydon Award sowie 2006 mit dem Philip Leverhulme Forschungspreis ausgezeichnet.

Mit dem SAOT-Forschungspreis ehrt die Erlanger Graduiertenschule den 37-jährigen Forscher für seine zahlreichen Beiträge im Bereich der optischen Technologien. Zu den herausragenden Leistungen Kaminskis gehören unter anderem die Entwicklung und Erforschung von Plasmen zur Diamantenabscheidung, turbulenten Verbrennungssystemen, Zündprozessen und seit kurzem auch von medizinischen und biologischen Systemen.

Gastprofessur für Preisträger

Die Laudatio hält der Sprecher der SAOT und Inhaber des Lehrstuhls für Technische Thermodynamik an der Universität Erlangen-Nürnberg, Prof. Alfred Leipertz. Als Festrednerin spricht Prof. Ursula Keller von der ETH Zürich über „Generation and Application of Ultrashort Laser Pulses“.

Verbunden mit dem Preis ist eine Gastprofessur an der Universität Erlangen-Nürnberg, bei der der Preisträger die Gelegenheit erhält, an der Erlangen Graduate School in Advanced Optical Technologies zu forschen und zu lehren. „Ein wesentlicher

Aspekt der Arbeit und Ausbildung an der Graduiertenschule ist der internationale Austausch. Deshalb laden wir Wissenschaftler nach Erlangen ein, um als Gastprofessoren oder Tutoren ihr Wissen an die Mitglieder weiterzugeben oder in Kooperation mit den Wissenschaftlern zu erweitern“, sagt SAOT-Sprecher Leipertz.

Der Young Researcher Award in Advanced Optical Technologies soll künftig jährlich für herausragende Leistungen in den Bereichen der Optik, Photonik und Optischen Technologien an junge Forscher unter 40 Jahren vergeben werden. Eine Jury aus Vertretern der SAOT, die von internationalen Experten beraten wird, entscheidet über die Vergabe des Preises.

In der Graduiertenschule, die im November 2006 im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder zur Förderung von Wissenschaft und Forschung an deutschen Universitäten eingerichtet wurde (*wir berichten*), arbeiten Nachwuchswissenschaftler an den Schnittstellen von Physik, Medizin und Ingenieurwissenschaften zusammen und lernen so, das ungeheure Potenzial der neuen optischen Technologien voll auszuschöpfen.